



AUF DAS JAHR 2024 BLICKEN WIR MIT EINEM WEINENDEN UND EINEM LACHENDEN AUGE ZURÜCK.

Der Beginn des Jahres begann mit unschönen Nachrichten: Es wurde klar, dass die seit 12 Jahren erfolgreich wirkende Koordinationsstelle Integration aktiv zur Jahresmitte beendet werden muss, aber mehr dazu auf Seite 12.

Auch die Parallelstruktur durch die geschaffte Stelle der Straßensozialarbeit und die Sorgen um eine auskömmliche Finanzierung zur Aufrechterhaltung unserer Angebote machten dem Trägerverein zu schaffen.

Auf der anderen Seite sind wir sehr stolz, was trotz aller Herausforderungen im Jahr 2024 in und um Geretsried passiert ist.

Unsere Highlights sind die vielen Veranstaltungen.

Mit ihnen werden Begegnungsräume auf Augenhöhe und eine Möglichkeit zum Zusammenwachsen geschaffen. Der Kinder- und Jugendtag, die Stadtteilfeste, Weihnachtsmärkte und eine Vielzahl an kleineren Veranstaltungen waren sehr gut und gerne besucht. Die allermeisten Besucher*innen gingen mit strahlenden Gesichtern wieder nach Hause.

Der TVJA hat auch anderen Organisationen viel zu bieten.



Geschäftsstelle TVJA

Ansprechpartner: Rudi Mühlhans und Angela Heim
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 90208 --- gf@jugendarbeit-geretsried.de
www.jugendarbeit-geretsried.de

Öffnungszeiten:

I.d.R. Montag bis Donnerstag von 8:00 bis 15:30 Uhr
und Freitag von 8:00 bis 14:00 Uhr

Wir sind sehr froh, dass wir für frei gewordene Stellen und neue Tätigkeitsfelder engagierte Mitarbeiter*innen gewinnen konnten und alle Aufgaben, die sich uns im Sozialraum stellen, damit gut bewältigen können!



Bei der Mitarbeitendenversammlung kommen viele zusammen.



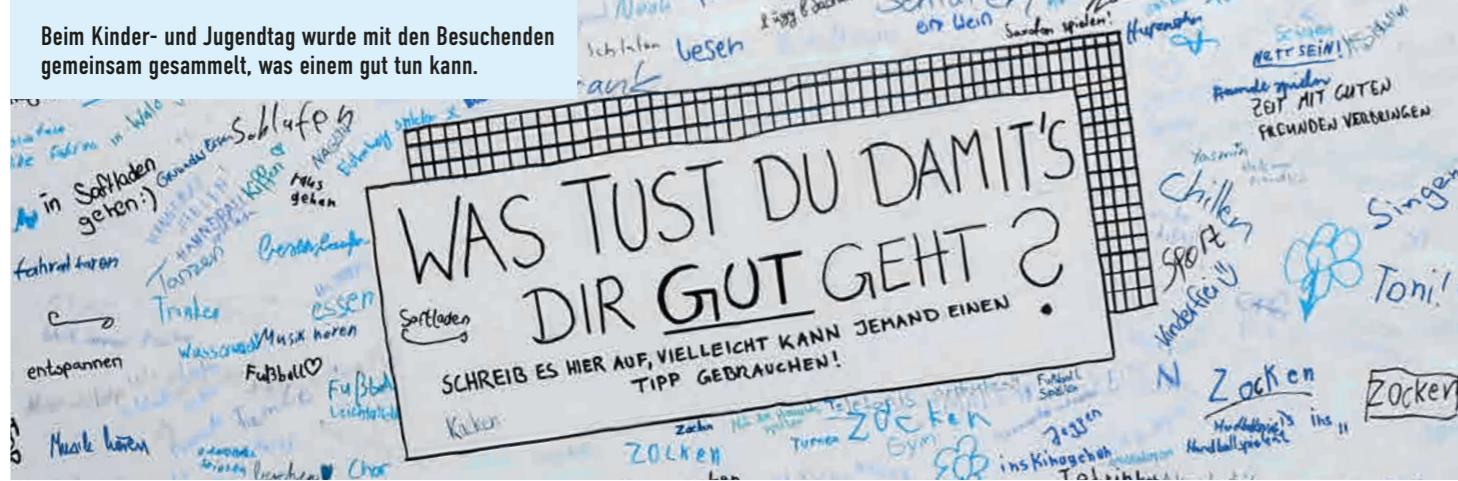
Einsatz in vielen Bereichen

Mitgliederversammlung des TVJA: Tauchclub Oberland rieß dabei

Geretsried – Eine eindrucksvolle Leistungsschau kam der Bericht der Vorstandesleiterin Kerstin Halba (AWO) bei der Mitgliederversammlung des Trägervereins kommt, unter der Leitung von

JAHRESBERICHT 2024

8 - 9



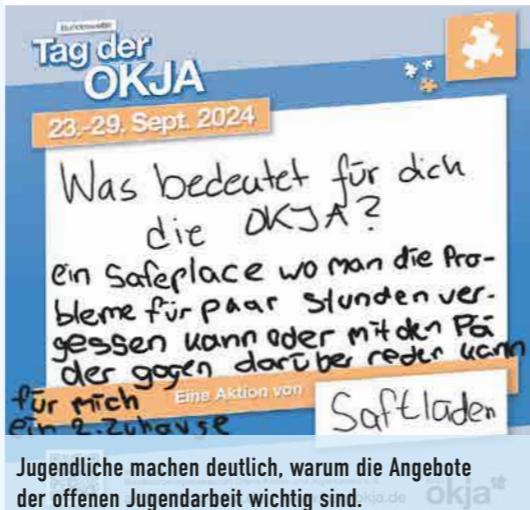
EIN GUTES MITEINANDER BEI PÄDAGOGISCHEN THEMEN

Seit einigen Jahren ist es im Trägerverein eine schöne Tradition, dass für jedes Jahr ein Schwerpunktthema festgelegt wird. Die Mitarbeitenden setzen dieses gemeinsam mit den Menschen, für die und mit denen sie arbeiten, um.

So ein Schwerpunktthema fällt nicht vom Himmel. Die Festlegung ist immer ein Prozess, bei dem alle Mitarbeitenden eingeladen sind, sich zu beteiligen. Die Impulse werden gemeinsam im vierteljährlich stattfindenden Fachbereichstreffen diskutiert, verfeinert und an den Vorstand gegeben. Dieser bringt eigene Ideen ein und legt das Thema für das Folgejahr fest.



Der Jugendtreff Ein-Stein beteiligte sich mit einer Mitmachaktion zum Schwerpunktthema am Kinder- und Jugendtag.



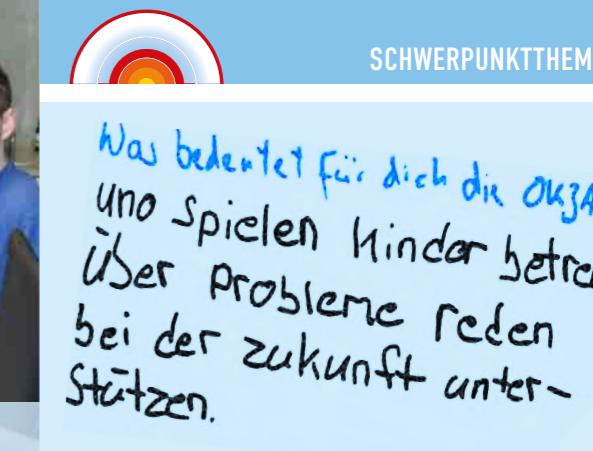
Pädagogische Themen werden durch kollegialen Austausch im vierteljährlichen Fachberichtstreffen des TVJA vorbereitet.

"KOPF HOCH! WIE KOMME ICH GU DURCH DIE ZEIT?"

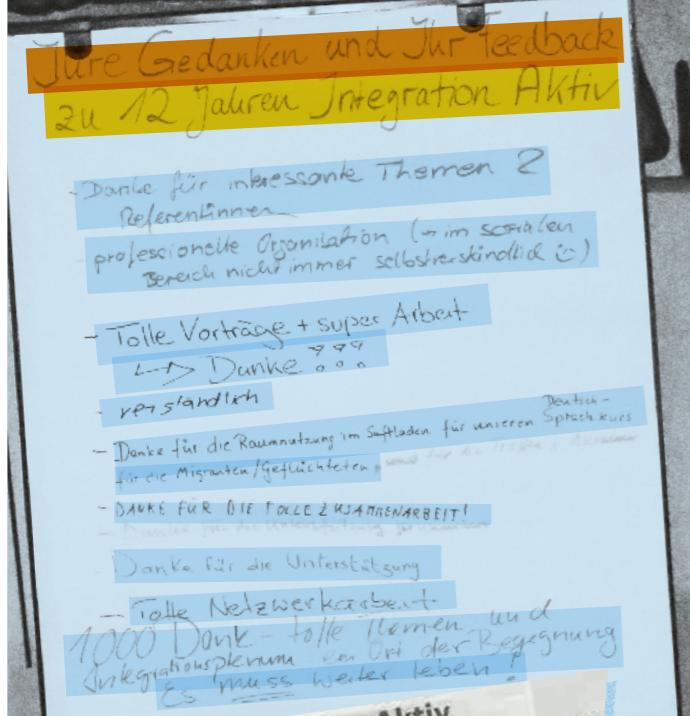
So lautete das Thema 2024, und es hätte passender nicht sein können. Viele Menschen haben das Gefühl, dass auch nach der pandemischen Lage die Welt nicht zur Ruhe kommt. Die daraus resultierenden und anhaltenden psychischen und physischen Belastungen, der Krieg in der Ukraine und viele weitere Konflikte, die Sorge um Arbeitsplätze und materielle Sicherheit bis hin zu massiven Zukunftsängsten trieben viele Menschen um.

Auch für den TVJA selbst stellt sich die Frage, wie der Verein angesichts schwer nachvollziehbarer politischer Entscheidungen gut durch die Zeit kommt. Wir haben uns dennoch vor allem darauf fokussiert, dass wir das Schwerpunktthema mit vielen Aktivitäten und an vielen Stellen vor Ort umsetzen.

Unser Fazit ist eindeutig: Wir sind gut durch die Zeit gekommen und mit uns sehr viele Menschen aller Generationen trotz aller Belastungen, denen wir alle ausgesetzt waren!



Mustafa Bülbüs erste Ausstellung in Deutschland in der Stadtbibliothek setzt sich in Gemälden mit den Erlebnissen seiner Flucht und den psych. Belastungen auseinander.



IAG UND MJA – EIN NACH- UND WECKRUF

Die Darstellung der wichtigen Arbeit in der der Mobilen Jugendarbeit und bei Integration Aktiv nahmen lange Zeit einige Seiten in unserem Jahresbericht ein. Sie belegten Jahr für Jahr auf's Neue, dass unser Verein stets am Puls der Zeit und an den aktuellen Bedarfen in der Gesellschaft war bzw. ist.

MOBILE JUGENDARBEIT IST TEIL DER TVJA-DNA

Die Mobile Jugendarbeit wurde 1995 durch den Trägerverein initiiert und mit Empfehlung der Polizei Geretsried seinerzeit durch den Stadtrat befürwortet. Annähernd drei Jahrzehnte verantwortete der TVJA diese wichtige Aufgabe. Die Stadt war immer in die Steuerung der Arbeit eingebunden, so gut wie nie gab es Kritik daran, wie die Arbeit unserer Mitarbeitenden im wahrsten Sinn des Wortes auf die Straße gebracht wurde. Durch die Arbeit wurden nicht nur viele junge Menschen, teils in existenziellen Krisen, unterstützt sondern auch wichtige Impulse in der Stadtgesellschaft gegeben: der Skaterpark hinter dem Saftladen entstand ebenso wie unser Jugendtreff Ein-Stein nach entsprechenden Initiativen der Mobilen Jugendarbeit.



BEISPIELHAFTE INTEGRATIONSARBEIT DURCH DEN TRÄGERVEREIN

Ähnlich war es bei Integration Aktiv. 2011 stellte der Trägerverein aufgrund des gestiegenen Bedarfes und in Abstimmung mit der Stadt einen **Förderantrag beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, der 2012 bewilligt** wurde. Wir bedanken uns nochmals beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie bei der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen für die Förderung von September 2012 bis August 2015 sowie bei der Stadt für die Finanzierung in der Zeit von Januar 2016 bis Juni 2024.

Zudem bedanken wir uns bei all unseren Netzwerkpartner*innen, bei allen ehrenamtlich und bei allen hauptamtlich bei uns Mitarbeitenden, welche die Arbeit von IAG so hervorragend geleistet und sehr viele wichtige Beiträge zu einem guten Ankommen von Menschen in Geretsried und zu einem besseren Verständnis für Migration erbracht haben!

Alles hat seine Zeit, so heißt es, und für uns heißt es nach fast 12 Jahren sehr erfolgreicher und beispielgebender Sozialarbeit Abschied zu nehmen von unserem Angebot „Integration aktiv“. Wir respektieren und bedauern die Entscheidung des Geretsrieder Stadtrates, sich nun alleine um dieses gesellschaftlich so wichtige Thema kümmern zu wollen. Bedauerlich ist es dennoch, denn die Integrationsarbeit durch den TVJA wurde von vielen Fachleuten stets als beispielhaft hoch gelobt.



QUO VADIS, MOBILE JUGENDARBEIT?

Die Mobile Jugendarbeit sehen wir auch künftig als wichtigen Baustein einer integrativen Jugendarbeit in der Kommune.

In diesem Sinne wollen wir sie auch künftig anbieten. Voraussetzung dafür ist die Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel und eine transparente Klärung für alle Beteiligten, wer was wie in welchem Umfang leistet.

Dass der Bedarf nach Mobiler Jugendarbeit unbestritten ist und dass es auch Bedarfe gibt, die bislang noch nicht so stark sichtbar waren, leuchtet sicher jedem ein. Dies erfordert um so mehr eine gute Abstimmung darüber, wer welche Aufgaben mit welchen Mitteln übernimmt. Wir vom TVJA haben alles uns mögliche getan, dass diese Diskussion geführt wird und hoffen auf eine gute Lösung im Jahr 2025.



NATASCHA SCHMOOK



ELKE WALDHERR-STENUF / OFFENE HOLZWERKSTATT



TORSTEN BENZ

PIERO LORETO



IRINA PFAFENROD

MOHAMAD ABDULLAH

GABI GOMEZ

AUS DREI MACH EINS...

...das war das Motto seit der Corona-Zeit. Nach und nach sind die Mitarbeitenden des Saftladens, des Ein-Steins und der Mobilen Jugendarbeit zu einem sehr eng zusammenarbeitenden und erfolgreichen Gesamteam der Jugendarbeit zusammengewachsen.

Sehr bedauerlich ist, dass die Mobile Jugendarbeit derzeit nicht besetzt werden kann, sie gehört wesentlich zum TVJA und diese Arbeit unter einem Dach anbieten zu können, ist fachlich, wie uns Prof. Dr. Andreas Kirchner und Isabella Rank als Regionalleiterin des Amtes für Jugend und Familie auch im Jahr 2024 bestätigt haben, sinnvoll und geboten.

ÜBERGÄNGE ERFORDERN FLEXIBILITÄT

Nur sehr selten gelingen Übergänge von Anfang an so, wie sich die Beteiligten wünschen. Die Leitung beider Jugendhäuser in die Hand eines Mitarbeitenden zu legen, so wie es im Herbst 2023 beschlossen wurde, war leider nicht von Dauer. **Es zeichnet uns aus, dass wir bei Herausforderungen flexible Lösungen finden** und so übernahm Rudi Mühlhans als Geschäftsführer interimäßig die Leitung. Unterstützt wird er dabei vom gesamten Team und im Saftladen v.a. von Andi Deiser bzw. im Ein-Stein von Gabi Gomez.



Outdoor-Summer-Jam.

Im Saftladen werden in Deutschland ankommende Geflüchtete unterstützt, es finden wichtige Treffen der Jugendhilfekräfte statt, Ehrenamtliche reparieren Fahrräder, Familien feiern Feste und die Schüler*innen der benachbarten Mittelschule kommen mit ihren Ganztagsklassen in der Mittagszeit zum Spielen und Chillen ins Haus.

MITBESTIMMUNGSKRIS IN ALTÖTTING

19 Kinder und Jugendliche aus den beiden Geretsrieder Jugendhäusern Saftladen und Ein-Stein fuhren für drei Tage mit pädagogischen Mitarbeitenden auf Mitbestimmungsfahrt nach Altötting. In einer Jugendherberge untergebracht, wurde gemeinsam gespielt, gekocht, die Stadt erkundet und eine Nachtwanderung angetreten.

Außerdem – und das hat bei der Mitbestimmungsfahrt Priorität – wurde über das Konzept der Mitbestimmung und damit über die monatlichen Versammlungen gesprochen. Die Fahrt stärkt nicht nur unser Konzept der Mitbestimmung, sondern auch die Beziehung untereinander sowie das Tragen von Verantwortung, beispielsweise für den Küchendienst.

VIELES NEU MACHT DER MAI

Um die Arbeit in den Jugendhäusern besser organisieren zu können wurden 2024 die Öffnungszeiten vereinheitlicht. Die Mitbestimmerversammlung wurde – wie schon vor vielen Jahren – außerhalb dieser Zeiten gelegt und fand am ersten Donnerstag eines Monats statt. Dank der Spende des Lions Club München Isartal gab es ab Mai in bzw. von den Jugendhäusern jeden 2., 3. und 4. Donnerstag im Monat von 17:30-19:30 besondere Angebote. Hier konnten sich Jugendliche in verschiedenen Bereichen ausprobieren und neue Talente entdecken: Kochen, Kreativwerkstatt, Tortendekoration, Tanz, Theater und Fußball!

Was sich dabei alles entwickelt hat berichten wir im Jahresbericht 2025!



GESAMTTEAM JUGENDARBEIT



Viel Spaß und gute Laune beim Ramadama.



Mitbestimmungsfahrt nach Altötting.



Beim Billard wird gelernt, wie alle gut miteinander auskommen.



JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

Jugendzentrum Saftladen --- Ansprechpartner: Rudi Mühlhans
Adalbert-Stifter-Straße 15 --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 51192 --- saftladen@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendzentrum Saftladen
 jugendzentrumsaftladen
 die_saftis

Öffnungszeiten:
Dienstag / Mittwoch / Freitag / Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr



Sportliches Miteinander wird im Ein-Stein gelebt – auch bei Turnieren.



JUGENDTREFF EIN-STEIN

Jugendtreff Ein-Stein --- Ansprechpartner: Rudi Mühlhans
Steiner Ring 22a --- 82538 Geretsried
Tel.: 08171 / 9978088 --- ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de

Jugendtreff Ein-Stein
 jugendtreff_ein.stein

Öffnungszeiten:
Dienstag / Mittwoch / Freitag / Samstag von 16:00 bis 21:00 Uhr

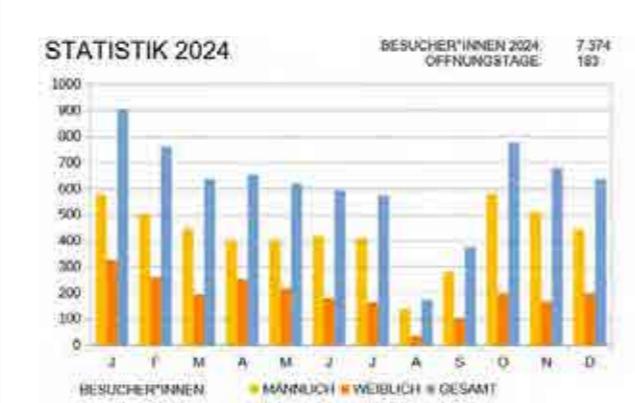
EIN-STEIN

EIN TURBULENTES JAHR MIT VIEL ENGAGEMENT

... im Saftladen – das kann man eigentlich jedes Jahr schreiben, aber 2024 war es doch besonders: Angefangen hat das Jahr mit einem Einbruch. Es wurden Spielekonsolen und Schlüssel gestohlen und viele Gegenstände zerstört. Dabei entstand ein erheblicher Sachschaden. Die Besucher*innen waren empört und enttäuscht, dass der Fall nicht aufgeklärt werden konnte. Gleichzeitig verstärkte sich das Gemeinschaftsgefühl im Haus.

Das Engagement unter den Jugendlichen, sich für ihr Jugendhaus und besonders bei Veranstaltungen einzusetzen, ist über das gesamte Jahr spürbar gewesen. Eine Gruppe aus technikbegeisterten Jugendlichen betreuten u. a. das Stadtteilfest in Stein und übernahmen stets für „ihr“ Jugendhaus die Technik.

Während die Raumnutzung im Saftladen im gesamten Jahr bei den Jugendlichen stets hoch im Kurs stand – egal ob Studio, Chillraum oder Gym – waren es die Turniere in diversen Disziplinen, die immer wieder für Spannung im sorgten. Ein besonderes Highlight war dabei das Billard-Turnier im November – mit Billard-Trainer und Wanderpokal!



Die Jugendarbeit lebt von Veranstaltungen: im Sommer fand unser Outdoor-Summer-Jam statt, mit Essen vom Grill, Gestaltung von Saftladen-Bags und Live-Musik vom Haus-DJ. Knapp 70 junge Menschen feierten gemeinsam das Schuljahresende und den Ausblick auf die kommenden Sommerferien. Im Herbst folgte noch eine Halloweenparty mit spannendem Filmabend, selbstgemachten Grusel-Snacks und abschließendem Lagerfeuer, wo Geistergeschichten für die richtige Stimmung sorgten. Die Weihnachtsparty war ein richtiges Highlight zum Jahresende, mit Weihnachtsmann, -karaoke, Plätzchen und Punsch.

EIN-STEIN ERSTRAHLT IN NEUEM GLANZ

Viele spannende Ereignisse und Veränderungen gab es 2024 im Jugendtreff Ein-Stein. **Die wohl größte Veränderung zog sich über das ganze Jahr – nach vielen Jahren wurde endlich renoviert.** Es gab einen neuen Fußboden, eine neue Wandgestaltung und vor allem eine neue Küche.

Gerade bei der Wandgestaltung unterstützten die Kinder und Jugendlichen sehr. **Für viel Gesprächsstoff und Interesse sorgte die Wand mit vielen Flaggen. „ALLE sind willkommen!“** – egal aus welchem Land, egal welche Sprache man spricht, ob in dem Land gerade Krieg ist oder nicht, welches Geschlecht man hat und welcher Religion man angehört.

Veranstaltungen und Aktionen gab es über das ganze Jahr verteilt: das gemeinsam mit dem Quartiersmanagement organisierte Stadtteilfest in Stein, ein Fußballturnier, das Ramadama, ein Fest zu Halloween und den Weihnachtsmarkt.

Toll, wie sehr sich die Kinder und Jugendlichen bei Veranstaltungen engagieren, z.B. im Auf- und Abbau sowie im Verkauf von Essen und Getränken. Sie setzen sich mit Begeisterung und Tatkräft für ihr „JuZ“ und ihren Stadtteil ein.

